

12.02.2019 - Russland mit der Bahn entdecken!

Auf großes Interesse stieß der Vortrag von Volker Wobker. Lebhaft schilderte er den Landfrauen und zahlreichen Gästen die Reiseerlebnisse auf seiner Bahnfahrt von Moskau nach Peking. Beginnend mit der Flugreise Mitte Mai 2018 erkundete Volker Wobker als Teilnehmer einer kleinen Reisegruppe die ersten Exkursionstage Moskau. Dann hieß es einsteigen in den Zug Richtung Osten. Die Temperaturen sanken beträchtlich auf dem Weg in die sehenswerteste Stadt der Reise „Jekaterinburg“. Im Anschluss an die beeindruckende Stadterkundung führte die weitere 3,5-tägige Zugreise - verpflegend auf Bahnsteigen an kleinen Verkaufsständen mit landestypischen Speisen - zum nächsten Etappenziel: Irkutsk. Diese Stadt bot das Tor zum Baikalsee-Gebiet. Die Reise führte zuerst per E-Lok weiter in südlicher Richtung entlang des riesigen Süßwasserareals und später im Grenzgebiet zur Mongolei mittels Diesellok. Das nächste Ziel hieß Ulan Bator: Hauptstadt der Mongolei mit imposanten Bauwerken und einer überaus gastfreundlichen Bevölkerung. Hier startete die 7-tägige Bustour mit einheimischen Fahrern. Rund 1.800 km fuhren die Fahrzeuge auf Sandpisten durch die unberührte, abgelegene Landschaft der Mongolei. Die Reisegruppe lernte in dieser Zeit nachdrücklich die faszinierende Lebensweise und Kultur der mongolischen Nomaden kennen. Sie übernachteten in geräumigen Zelten, eng verbunden mit Natur und Tier. Ein letzter Zwischenstopp in der Mongolei erfolgte in Erdenet, der zweitgrößten Stadt des Binnenstaates. Mit Überquerung der Grenze zur Volksrepublik China veränderte sich aufgrund gigantischer Bewässerungssysteme das bisherige karge Landschaftsbild erheblich. Angekommen in Peking erkundete Volker Wobker abschließend die weltberühmten Sehenswürdigkeiten und ließ spazierend durch die Straßen der Hauptstadt die Reise ausklingen. Letzte Anmerkung des Referenten: „Auf der 8.000-km-langen Strecke fuhren die Züge stets pünktlich!“ „Ein faszinierender Trip“, resümierten die Zuhörer beeindruckt. „Volker, danke für deinen interessanten Reisebericht!“